Ordination für Pfarrer Klemens Lehnemann und Amtseinführung in seine Gemeinden

**Gemeinsamer Pfarrer für Kleinschwarzenlohe und Röthenbach**

**Wendelstein - Für das Dekanat Schwabach wie für die evangelischen Kirchengemeinden im Markt Wendelstein war es ein Freudentag und ein spannender Schritt im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit als Kirchengemeinden. Gemeinsam mit seiner Ordination als Pfarrer wurde Klemens Lehnemann bei einem Gottesdienst „im Freien“ im Hof vor dem Martin-Luther-Haus auch als neuer Pfarrer installiert - mit einer Besonderheit: Seine Vollstelle als Pfarrer ist sowohl in Röthenbach bei St.Wolfgang und mit dem Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gemeindeübergreifend auf der 2.Pfarrstelle der Pfarrei Kornburg für Kleinschwarzenlohe.**

Bei idealem Festwetter für den Ordinations- und Installationsgottesdienst konnte die besondere Feier im Hof beim Martin-Luther-Haus der Kirchengemeinde Wendelstein gemeinsam mit Angehörigen und Verantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinden Kornburg-Kleinschwarzenlohe, Wendelstein und Röthenbach bei St.Wolfgang sowie Ehrengästen stattfinden. Die „vereinten“ Posaunenchöre aus Kornburg, Wendelstein und Röthenbach St.W. umrahmten den Einzug der Dekanatsführung mit den Pfarrerinnen und Pfarrern und der Assistentengruppe von Pfarrer Klemens Lehnemann musikalisch wie auch danach den Gottesdienst. Als Organistin begleitete Petra Braun die Feier.

Kornburgs Pfarrer Thomas Braun eröffnete die Feier mit der freudigen Ankündigung „Unsere Gebete in Kornburg und Röthenbach wurden erhört, wir haben endlich wieder einen Pfarrer“. Zugleich hatte er als Wunsch, daß die Ordinations- und Installationsfeier langfristig die evangelischen Gemeinden im Schwarzachtal näher zusammenbringen möge, so wie sie heute beide Dienstorte und Gemeinden des zukünftigen Pfarrers genau in der Mitte - in Wendelstein - zusammenbringe. Die Predigt danach oblag Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern, die sich dafür die Bibelstelle von Josuas Wahl als Nachfolger von Moses zur Führung für das Volk Israel ausgesucht hatte.

**Vor neuen Aufgaben und neuen Lebensabschnitten**

Was Josua mit Pfarrer Klemens Lehnemann an seiner heutigen Ordination verbinde, sei der wichtige Schritt des jungen Pfarrers als gesegneter und eingesetzter Geistlicher mit seiner Familie ab jetzt in mehreren Kirchengemeinden Dienst zu tun und damit zugleich einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Erfahrungen hat Klemens Lehnemann bereits reichlich, privat wie beruflich: Seit seiner Kindheit ist er im kirchlichen Gemeindeleben aktiv und hat nach seinem Studium mit Einsätzen in kirchlichen Einrichtungen bei einer Weltreise viele neue Erkenntnisse und Einblicke gewonnen. Die jetzige Installation sei aber auch wegweisend für das Dekanat und seine Pfarreien.

Dabei wurde als mögliche Lösung und neue Idee für die Zukunft gewagt, zwei halbe Pfarrstellen in direkten bzw. benachbarten Pfarreien durch einen Geistlichen „in Personalunion“ mit zusätzlichem Arbeitsschwerpunkt zu besetzen. Pfarrer Lehnemann ist damit zukünftig Pfarrer in Röthenbach bei St.Wolfgang und gemeindeübergreifend mit dem Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienarbeit Pfarrer auf der 2.Pfarrstelle der Pfarrei Kornburg in Kleinschwarzenlohe. Auch deshalb dankte die Regionalbischöfin Wendelsteins Pfarrerin Alexandra Büttner besonders, daß diese in den letzten Monaten einen „Vertretungsmarathon“ geschafft habe, als es darum ging die jeweils benachbarten vakanten Pfarrstellen in Vertretungsdiensten mitzubetreuen.

**„Ja“ als Zeichen der Zustimmung zum neuen Amt wie zur Unterstützung**

Bei der Ordination segnete die Regionalbischöfin gemeinsam mit mehreren - vom angehenden Pfarrer selbst ausgewählten - Assistentinnen und Assistenten Klemens Lehnemann offiziell als Pfarrer ein. Den Pfarrer und die Anwesenden der hiesigen Kirchengemeinden bat sie zudem jeweils um „Ja, mit Gottes Wille“ als Zustimmung: Pfarrer Lehnemann ob der Bereitschaft für sein neues Amt und die Gemeinden mit der Bitte ihren neuen Pfarrer bei seiner Arbeit und im Gemeindedienst zu unterstützen. Als stellvertretende Dekanin oblag es danach Wendelsteins Pfarrerin Johanna Graeff, ihren neuen Amtskollegen offiziell als Pfarrer für sein „Doppelamt“ zu installieren.

Klemens Lehnemann selbst dankte allen Anwesenden, die ihm und seiner Familie dieses einmalige berufliche Ereignis zu einem so würdigen Fest haben werden lassen. Er sei nur einer von vielen in der großen christlichen Kirche und Gemeinschaft und freue sich auf die Menschen in seinen neuen Gemeinden wie auf die Zusammenarbeit mit den hiesigen Kirchengemeinden und mit den anderen weltlichen wie kirchlichen Institutionen. Als Aufforderung zum Kennenlernen lud er seine zukünftigen Gemeindemitglieder dazu ein: „Haben Sie keine Scheu, grüßen Sie mich - ich werde zurückgrüßen! Winken Sie mir und ich werde zurückwinken!“

**Neue Verbindungen als Chance für die Zukunft**

Landrat Herbert Eckstein eröffnete die Reihe der Grußworte der Ehrengäste: Daß ein junger Pfarrer aus Unterfranken zu uns nach Mittelfranken kommt und als ideale Chance für die Zukunft unserer Kirchengemeinden als Premiere ein „Doppelamt“ in zwei benachbarten Pfarrgemeinden übernimmt, sei ein großer Glücksfall*.* Auf diese Weise können gut alte Hindernisse abgebaut und neue Verbindungen geschaffen werden. Auch die Zusammenarbeit der Posaunenchöre aus mehreren Kirchengemeinden wie beim heutigen Gottesdienst sei ein wunderbares Beispiel dafür und lade zu weiteren Kooperationen geradezu ein.

Für den Markt Wendelstein freute sich Bürgermeister Werner Langhans besonders, daß die heutige Ordination und Installation von Pfarrer Klemens Lehnemann für die hiesigen Kirchengemeinden wieder wichtige Lücken schließe. Auch der Pfarrer selbst sei ein „Idealfall“, stamme er doch aus einem Obstbauernhof bei Schweinfurt, sei musikalisch und spiele fünf Instrumente und begeistere in seiner Art ab dem ersten Moment heute. Als gute Investition in die Zukunft des Dekanats mit Pfarrer Lehnemann als jungem Pfarrer würdigte Pfarrerin Elisabeth Gottfriedsen-Puchta aus Katzwang als Dekanats-Vertrauensfrau die Installation und hieß für das Dekanat Schwabach ihren jungen Amtskollegen samt Familie herzlich willkommen.

Pastor Werner Schindler überbrachte Willkommensgrüße der „Landeskirchlichen Gemeinschaft“ mit ihrer Gruppe in Kleinschwarzenlohe und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer. Weitere Willkommensgrüße und gute Wünsche für Pfarrer Klemens Lehnemann und dessen Familie gab es samt Präsenten aller Ehrengäste von Dorothea Otte in Vertretung des evangelischen Kirchenvorstands Röthenbach bei St.Wolfgang und von Sabine Brummert namens des Kornburger Kirchenvorstands. Der gemütliche Ausklang mit Möglichkeit zur Stärkung und zu Gesprächen nach dem Gottesdienst beschloß die Ordinations- und Installationsfeier in Wendelstein. (**jör**)

**Foto 1 (jör): In Wendelstein wurde jetzt Pfarrer Klemens Lehnemann (oben links) durch Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern (oben rechts) in sein Gemeindeamt ordiniert, mit auf dem Foto ist dessen Familie sowie Wendelsteins Pfarrerin Johanna Graeff (unten rechts) als stellvertretende Dekanin des Dekanats Schwabach, Studienfreund und Assistent Vikar Michael Käser (unten links) sowie Kornburgs Pfarrer Thomas Braun als Amtskollege (mitte links).**

**Foto 2 (jör): Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern oblag die Ordination des neuen Pfarrers durch die Einsegnung gemeinsam mit den - von Klemens Lehnemann gewählten – Assistentinnen und Assistenten.**

**Foto 3 (jör): Nach der Ordination war es Aufgabe von Wendelsteins Pfarrerin Johanna Graeff als stellvertretender Dekanin des Dekanats Schwabach, Pfarrer Klemens Lehnemann auch als neuen Pfarrer für die beiden Kirchengemeinden Röthenbach bei St.Wolfgang und die 2.Pfarrstelle in der Pfarrei Kornburg einzusetzen.**